

Die wichtigsten Innovationsförderprogramme im Überblick:

(Stand: 30.04.18)

Niedrigschwellige Innovationsförderung für KMU und Handwerk:

Anbieter	NBank
Zielgruppe	kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU) mit HR-Eintrag oder Listung in der Handwerksrolle
Gegenstand	<p>Anwendungsnahe niedrigschwellige Innovationsvorhaben als experimentelle Entwicklungen, bei denen mithilfe von eigenen Entwicklungsarbeiten ein neues oder verbessertes vermarktbare Produkt, Produktionsverfahren oder eine entsprechende Dienstleistung entwickelt oder weiterentwickelt werden soll, die jeweils den unternehmensbezogenen Stand der Technik übersteigen.</p> <ul style="list-style-type: none">- eigene Entwicklungsarbeiten bei der Übernahme von Techniken in einen anderen Produktionsmaßstab, zur Anpassung bestehender Erzeugnisse, Fertigungsverfahren oder Produkt- und Dienstleistungsdesign auf einen anderen Anwendungsbereich.- Entwicklung und Umsetzung von Prozess- und Organisationsinnovationen, die auf Neuerungen oder Verbesserungen der hergestellten Güter und Dienstleistungen gerichtet sind.- Anmeldung und Validierung von Patenten und gewerblichen Schutzrechten sowie Maßnahmen zur Markteinführung (anteilig)
Förderart	<ul style="list-style-type: none">• nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung zur Projektförderung• Zuschussfähige Ausgaben: Personal, Fremdleistungen, anteilige Investitionen, sonstige Sachausgaben• max. 50 TEUR Ausgaben für Maßnahmen zur Markteinführung
Volumen	bis zu 35% Zuschuss, max. 100 TEUR Fördersumme, max. 285 TEUR Gesamtausgaben
Einreichung	Beratung durch Wirtschaftsförderung Lüneburg und Handwerkskammer
Weitere Informationen:	http://www.nbank.de/Unternehmen/Innovation/

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand, Einzelprojekte (ZIM EP):

Anbieter	BMWi / Euronorm GmbH
Zielgruppe	KMU
Gegenstand	einzelbetriebliche Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien und Branchen. Fokus: Entwicklung Zusätzlich können Leistungen zur Markteinführung gefördert werden.
Förderart	nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung zur Projektförderung
Volumen	<ul style="list-style-type: none">• bis zu 40% für kleine Unternehmen• bis zu 35% für mittlere Unternehmen• bis zu 25% sonstige Unt. bis 500 Mitarbeiter u. Umsatz bis 50 Mio. €• 5 bzw. 15% Aufschlag für Koop. mit in- bzw. ausländischen Partnern• Projektvolumen max. 380 TEUR
Einreichung	Beratung durch Wirtschaftsförderung Lüneburg und Euronorm GmbH
Weitere Informationen:	http://www.zim-bmwi.de/einzelprojekte

Innovationsförderprogramm (IFP):

Anbieter	NBank
Zielgruppe	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, am Vorhaben beteiligte Betriebsstätte mit Sitz in Niedersachsen
Gegenstand	<u>Entwicklung</u> von neuen oder erheblich verbesserten marktfähigen Produkten, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen <u>Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</u> : Einzel-, Verbund- und Kooperationsvorhaben. Stand der Technik: Deutschland; hoher eigener Entwicklungsanteil <u>Spezialisierungsfelder</u> : Mobilitätswirtschaft, Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Energiewirtschaft, Land- und Ernährungswirtschaft, Digital- und Kreativwirtschaft, Neue Materialien / Produktionswirtschaft oder Maritime Wirtschaft
Förderart	nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung zur Projektförderung; Darlehen; mind. 50% der Ausgaben für Personal
Volumen	Zuschuss max. 1 Mio. EUR <ul style="list-style-type: none">• bis zu 45% für kleine Unternehmen• bis zu 35% für mittlere Unternehmen• bis zu 25% für große Unternehmen• Zuschlag 15% für Verbund- und Kooperationsvorhaben• Forschungseinrichtungen 80 % oder 100 %, max. 300.000 Euro Darlehen: mind. 30 TEUR bis max. 1 Mio. EUR <ul style="list-style-type: none">• bis 90% der Gesamtausgaben für kleine Unternehmen• bis 70% der Gesamtausgaben für mittlere Unternehmen• bis 50% der Gesamtausgaben für große Unternehmen
Einreichung	Beratung durch Wirtschaftsförderung Lüneburg und NBank
Weitere Informationen:	http://www.nbank.de/Unternehmen/Innovation/

KMU-innovativ: Einstiegsmodul

Anbieter	BMBF, Projektträger Jülich (PtJ)
Zielgruppe	KMU mit keiner od. wenig Erfahrung mit FuE-Förderung des Bundes / BMBF
Gegenstand	<p>Vorprojekte und Durchführbarkeitsstudien für anspruchsvolle, risikoreiche FuE-Vorhaben von KMU; Einzelvorhaben, um</p> <ul style="list-style-type: none">• neue Produkt-, Verfahrens- und Dienstleistungsideen auszuarbeiten und zu bewerten,• die Durchführbarkeit und Umsetzbarkeit von neuen Produkt-, Verfahrens- und Dienstleistungsideen zu untersuchen,• den Stand von Wissenschaft, Forschung und Technik sowie die Schutzrechtssituation im angestrebten Themenfeld zu analysieren,• Kooperationspartner zu ermitteln und zu gewinnen,• notwendige FuE-Arbeiten für die angestrebten innovativen Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen (Lösungsideen) und der erforderlichen wissenschaftlich-technischen Expertise zu identifizieren.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• hohes wissenschaftlich-technisches Risiko• Kooperation mit weiteren Partnern• zu erwartender wissenschaftlich-technischer Fortschritt in den angestrebten Themenfeldern, orientiert am internationalen Stand der Technik• hohe Realisierungs- und Erfolgchance
Förderart	nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung zur Projektförderung, Förderdauer max. 6 Monate
Volumen	<ul style="list-style-type: none">• Max. 50.000 EUR• Bis zu 100% (de-minimis)• Förderfähig sind Personalkosten mit Zuschlag für übrige Kosten (z.B. Verbrauchsmaterialien, Reisekosten, Gemeinkosten) in Höhe von 120 % der förderfähigen Personalkosten sowie Unteraufträge in Höhe von maximal 20 000 Euro
Einreichung	Beratung durch Wirtschaftsförderung Lüneburg und Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes
Weitere Informationen:	BMBF

Eurostars:

Anbieter	EUREKA und Europäische Kommission
Zielgruppe	KMU mit Entwicklungspartnern im EU-Ausland sowie ausgewählten weiteren Ländern
Gegenstand	Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, technologie- und themenoffen
Voraussetzungen	technisches Konzept in experimenteller Erprobung (TRL 2-3) Kommerzialisierung <2 Jahre nach Ende
Förderart	nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung zur Projektförderung Laufzeit: <36 Monate
Volumen	KMU: 50% Großunternehmen: Beteiligung auf eigene Kosten Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen: 50-100% max. Zuschussvolumen: 500 TEUR
Einreichung	zwei Stichtage pro Jahr zur Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen: Beratung durch Wirtschaftsförderung Lüneburg und DLR
Weitere Informationen:	http://www.eurostars.dlr.de

KMU-Instrument:

Anbieter	Nationale Kontaktstelle KMU (NKS KMU) im Horizont 2020
Zielgruppe	KMU mit hohem Innovations- und Wachstumspotenzial und europäisch oder international ausgerichteter Geschäftstätigkeit
Gegenstand	fortgeschrittene, neue Ideen schnell in marktfähige Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle transferieren, Fokus: Markt
Voraussetzungen	funktionsfähiger Demonstrator liegt vor (TRL 6) Kommerzialisierung 2,5 Jahre nach Phase I, direkt nach Phase II
Förderart	nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung zur Projektförderung, Kombination aus Vorfinanzierung und Zwischenzahlungen
Volumen	Gliederung in 3 Phasen: <ul style="list-style-type: none">• Machbarkeit - Von der Idee zum Konzept (Phase 1)<ul style="list-style-type: none">○ 50 TEUR• Umsetzung - Vom Konzept zur Marktreife (Phase 2)<ul style="list-style-type: none">○ Förderquote i.d.R. 70%, Richtwert 0,5 Mio. und 2,5 Mio. EUR• Markteinführung - Kommerzialisierung (Phase 3)<ul style="list-style-type: none">○ indirekte Unterstützungsmaßnahmen
Begutachtung	<u>zu Phase 1:</u> 13.02.19, 07.05.19, 05.09.19, 06.11.19, 12.02.20, 06.05.20, 02.09.20, 04.11.20, <u>zu Phase 2:</u> 09.01.19, 03.04.19, 05.06.19., 09.10.19, 08.01.20, 18.03.20, 19.05.20, 07.10.20 Beratung durch Wirtschaftsförderung Lüneburg und NKS KMU
Weitere Informationen:	http://www.nks-kmu.de/foerderung-kmu-instrument.php

Wirtschaftsförderungs-GmbH, Stadtkoppel 12, 21337 Lüneburg
Christian Scherrer Tel.: 04131 – 2082-23, Fax: 04131 -2082-10
Mail: scherrer@wirtschaft.lueneburg.de, Internet: www.wirtschaft-lueneburg.de

